

# RBT news

Nr. 1 27.10.2007

RadBikeTeam Glarnerland Oel-Hauser



- Philipp Stüssi in Aktion

2



- Toter Käfer Lea Werfeli



Ihr Partner in der Region:

# Stüssi

NUTZFAHRZEUGE

# Näfels

Ihr Spezialist für **Nutzfahrzeuge** und **Hydraulik** [www.stuessi-nfz.ch](http://www.stuessi-nfz.ch)



## RBT NEWS 1 Präsidenten Ecke

Liebe/r Leser/in

Das Projekt RBT neu, welches vor gut einem Jahr gestartet wurde, steht jetzt zur Umsetzung bereit. Mit sehr grossem Stolz schreibe ich nun die ersten Zeilen in unser neues Club-Organ, die „RBT NEWS“. Trotz allen Unken-Rufen und Kaffeersatzlesern, welche das Ende des RBT's und des Glarner Radsportes prophezeit haben, haben wir es geschafft, aus den bestehenden Strukturen einen Verein zu gründen, welcher für die Zukunft gerüstet ist.

Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen. Im Verein RBT haben nun erstmalig alle Radsportler allen Alters und aller Leistungsstufen Platz. Mit der Bildung der drei Abteilungen Leistungssport, Gesundheitssport und Jugend haben wir unseren Verein auf drei Säulen aufgebaut. Die ersten Schnupperanlässe mit den positiven Echos in diesem Jahr haben uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Das Jahresprogramm für das nächste Jahr wird sicher noch ein wenig umfangreicher sein.

Im Sponsoringbereich haben wir eine sehr gute Ausgangslage gehabt. Fast jeder kennt das RBT Glarnerland durch die Medienarbeit und die sehr guten sportlichen Resultate. Zusammen mit dem RBT Sponsoringdokument ist es uns gelungen, fast alle bestehenden Sponsoren zu behalten und dazu noch einige ganz namhafte, neue Sponsoren ins RBT-Boot zu holen. Somit sollte nun auch die finanzielle Situation im Verein für die nächsten vier Jahre stabil sein. Es wird uns nun möglich sein, die Lizenzen zu 100 % für alle Fahrer, welche für das RBT Rennen fahren, zu bezahlen. Auch können wir

die Prämienabgabe um 50 % erhöhen und so die sportlichen Leistungen noch besser honorieren.

Mit der neuen Sponsoring-Periode, welche jetzt neue vier Jahre dauert, wird es auch eine komplett neue Bekleidungsline geben. Beachtet bitte, dass während den Clubanlässen und Wettkämpfen nur noch die neue Bekleidung getragen werden darf.

Wir haben diverse Lieferanten geprüft und haben zum Schluss mit drei Lieferanten enge Verhandlungen geführt. Entschieden haben wir uns nun für die Firma Craft Suisse. Sie wird unsere neue Kollektion zu sehr guten Preisen und mit einer sensationellen Qualität produzieren. Am RBT Abschlussabend vom 16.11.2007 können auch die Grössen probiert werden. Die Preise für die Mitglieder werden bis dahin auch bekannt sein. Als Helm- und Brillen-ausrüster haben wir mit der Firma Briko die Zusammenarbeit gefunden. Es werden drei Helme und drei Brillen ins RBT Sortiment aufgenommen. Im Bereich Rennsport wird nun das RBT für den ganzen Kanton Glarus die Schnittstelle zu unserem Dachverband swiss cycling sein. Dies bedeutet, dass zum Beispiel Lizenzen nur noch durch das RBT beantragt werden können.

Nun wünsche ich euch allen frohe Momente beim Studieren unseres neuen Cluborgans. Es wird in der nächsten Saison genügend Gelegenheiten geben, um den Verein RBT leben zu lassen. Sei dies auf den Schneeschuhen, beim gemütlichen Bräteln, auf dem Velo, auf dem Bike oder sonst wo.

Mit sportlichen Grüßen

Martin Zopfi

Präsident RadBikeTeam Glarnerland Oel-Hauser



4

- Aimée Laurent Siegerin  
Iron Bike Einsiedeln



# Geschenki<sup>i</sup>dee

4 für 1

Bikevalley Glarnerland Karte  
Glarnerland Natur und Kultur  
Friberg Chärpf Karte  
Porto und Verpackung

Fr. 20  
**gratis**  
**gratis**  
**gratis**

info@Blumer-HPM.ch  
Blumer-HPM | Rain 1 | 8753 Mollis  
Telefon 055 622 36 11



## Inhalt

RBT NEWS 1 Präsidenten Ecke	3
Vorstellung Verein RBT Glarnerland	7
Termine	9
Unser Vorstand	9
Impressum	9
Réne Stüssi und das RRT/RBT Glarnerland	10
Meine Saison 2007	13
Albstadt	15
11 Jahre zentralisierte, kantonale Nachwuchsförderung im Radrenn- und Bikesport	18
RBT Glarnerland Oel-Hauser hatte Wochenend-Programm	23
Rennbericht ZO-Bike Egg	25
Wir danken folgenden Firmen für ihre grosszügige Unterstützung	27
3T-Sichtungslager in Tenero	28
Cornelia Elmer	29
Sportwitz	30
RBT-Wanderung zu den Murgseen vom 14. Okt. 07	31

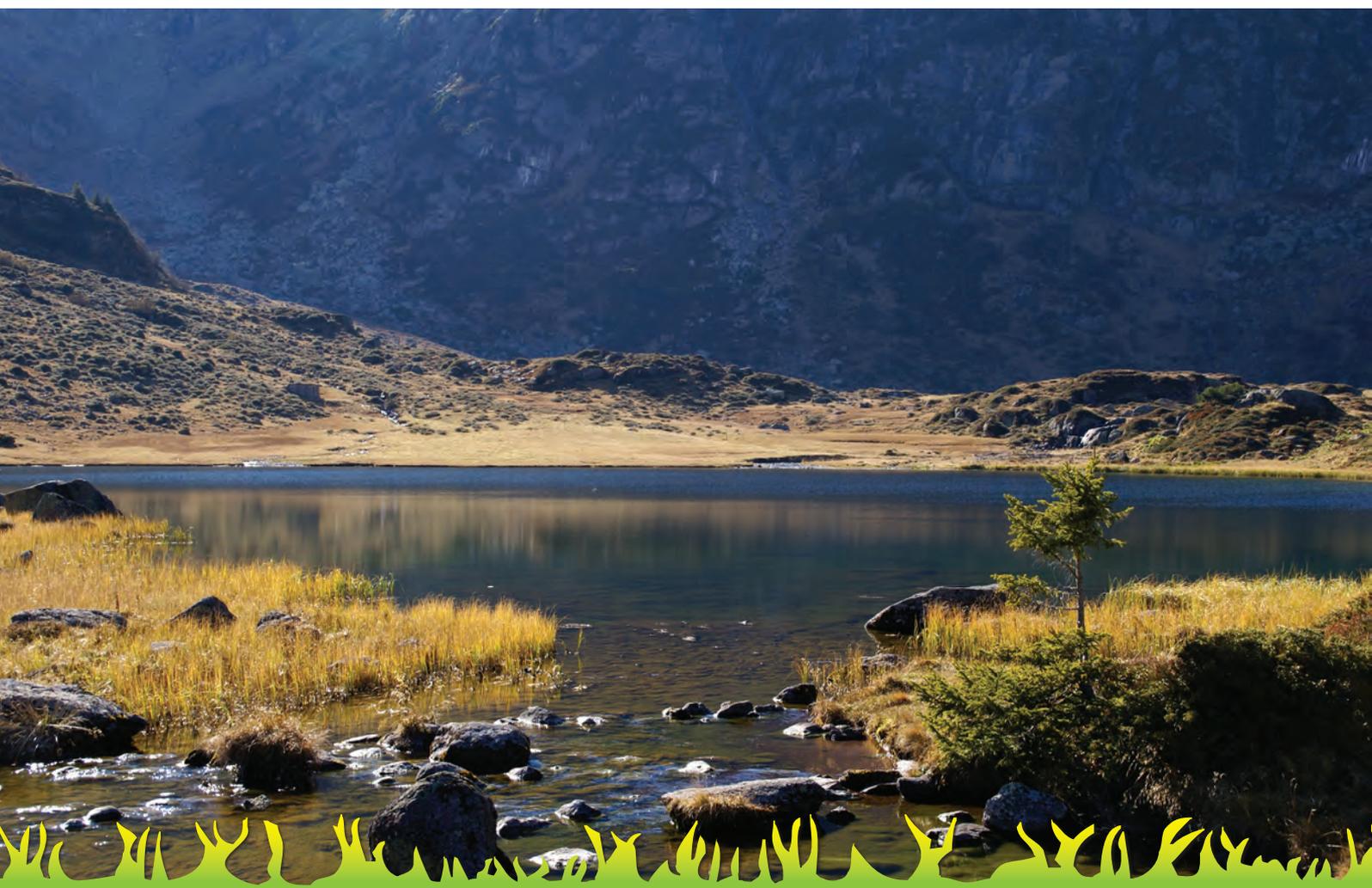


• Philipp Stüssi mutiger Sprung



• Podest-Foto GLKB Piccolo-Cup Diesbach 2007

• Impression von der RBT Familienwanderung



## Vorstellung Verein RBT Glarnerland

- von Rolf Stüssi

Am Anfang eines jeden Unternehmens stehen Persönlichkeiten - oft stellen solche Persönlichkeiten den Lauf des Unternehmens sicher. Aber - irgendwann, was immer die Gründe sein mögen, gehen die Unternehmen dieser Persönlichkeiten verlustig und falls nicht zu gegebener Zeit eine geeignete Nachfolge aufgebaut wurde, wird es für eine solche Unternehmung kritisch.

Genau so erging es dem RBT Glarnerland, vorerst ein künstliches und loses Gebilde innerhalb des Glarner Radsportverbandes, mit dem Zweck der Jugend- und Rennsportförderung. Gleichzeitig mit dem Rücktritt 2er langjähriger Hauptverantwortlicher zeitigte sich auch ein Mitgliederverlust.

Die beiden Know How-Träger und Hartarbeiter zu ersetzen würde nicht leicht werden. So wurde die Flucht nach vorne angetreten - die verbleibenden Macher dachten, dass sich durch die Zusammenlegung der beiden Veloclubs sowohl das Kader leichter bilden liesse als auch eine ökonomischere Form eines Velovereins. Diese ökonomischere Form sollte die Kräfte bündeln, als auch die Mitglieder und den Fortbestand sichern.

Aber schon den Vorstand zu finden war einigermassen harzig - er ist bis heute nicht vollzählig. Und auch einzelne Mitglieder der „alten“ Veloclubs wollten nicht einfach dem neuen Verein RBT beitreten und ihren Traditionsclub abschreiben - „alte“ Bäume sind eben nicht leicht zu verpflanzen.

Der langen Einführung kurzer Sinn - Phoenix aus der Asche ist unser Club RBT Glarnerland. Mit offiziellem Start zum Jahreswechsel 2008 wurde das Übergangsjahr 07 genutzt und einige

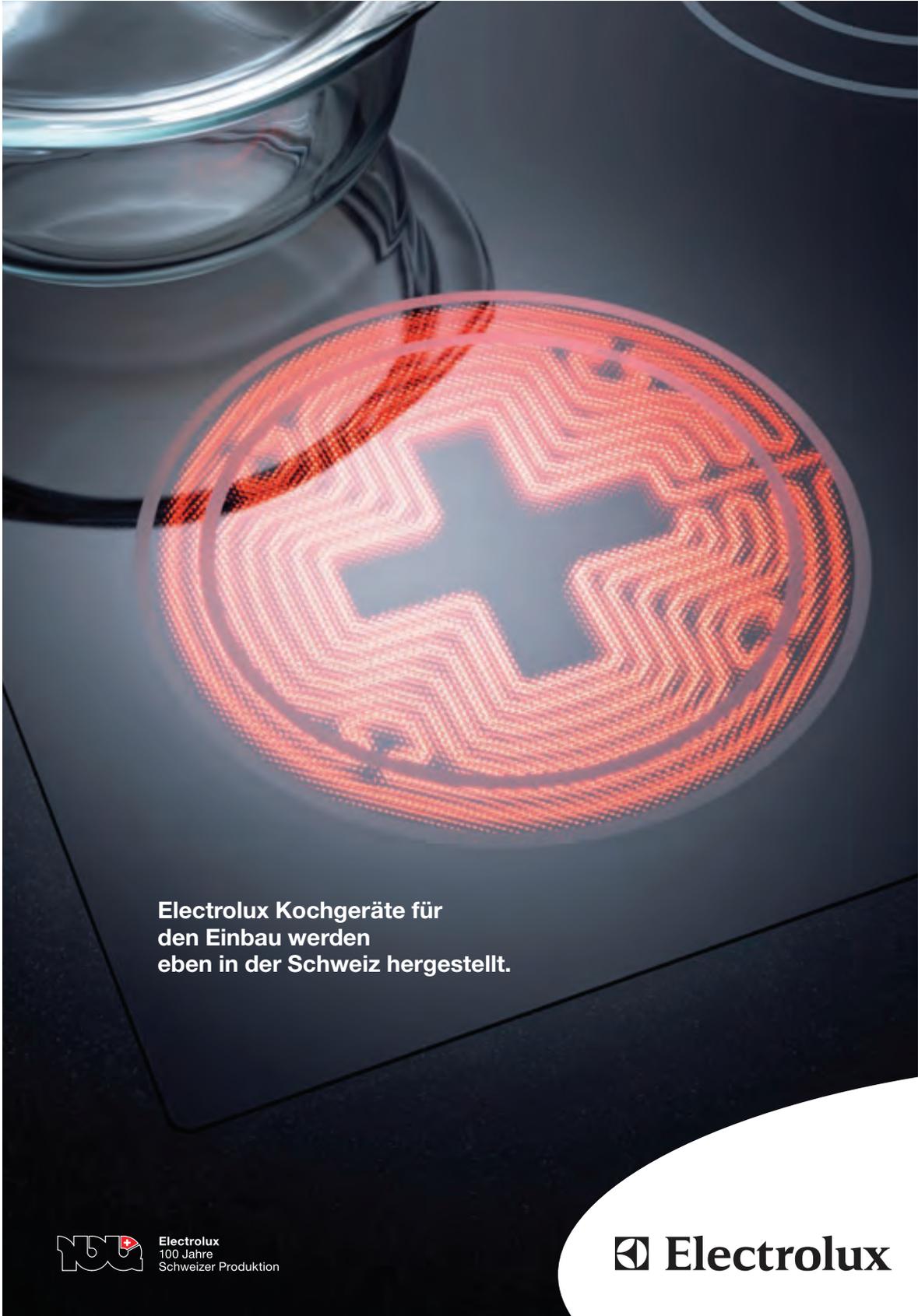
Veranstaltungen unterstützt oder sogar unter eigenem Namen durchgeführt - teilweise spät und teilweise etwas gehetzt, generell aber erfolgreich, auch wenn das spezielle 07er Wetter dem Gesundheitssportprogramm doch einige Ausfälle abtrotzte.

Nun – natürlich bieten Kaderwechsel auch die Möglichkeit oder sogar den Bedarf der Veränderung. Aber, was gut ist muss nicht zwingend verändert werden – die vorhandene Kapazität muss dann auch gezielt eingesetzt werden. Hauptziel wird die Jugendförderung bleiben – ohne Nachwuchs kein Fortbestand. Im Weiteren soll aber auch die Zusammengehörigkeit innerhalb des Clubs mittels einer Plattform gefestigt und aufgebaut werden. Diese Plattform beinhaltet Geselligkeit, Gesundheitssport und polysportive Aktivitäten, wie auch rennsportliche Veranstaltungen (nicht nur für Rennfahrer). Für die noch aktiveren soll der Rennsport gefördert und unterstützt, resp. das Umfeld dazu offenbart werden (Organisation, Hilfestellungen, Überblick, etc. – jedoch kein Sponsoring über das Mass des zugetragenen Sponsorings hinaus).

Damit hoffen wir, dass auch die alten Bäume und viele neue Mitglieder ihren Weg zu uns finden – wir suchen dann auch noch einige aktive Kaderleute – je mehr, desto mehr ist zu erreichen. Und selbstverständlich ist der Vorstand auch auf die Mithilfe der Club-Mitglieder angewiesen.

Wir wollen die erste Adresse für Radsportfreunde sein und solche gewinnen können. Wir sind sicher, dass wir diese Ziele mit der Mithilfe der bereits dazugehörenden Mitglieder erreichen können. Wenn Du also Ideen und Anregungen hast – melde dich. Und falls man dazu auf deine Mithilfe zählen kann, hat diese Idee noch bessere Chancen.





Electrolux Kochgeräte für  
den Einbau werden  
eben in der Schweiz hergestellt.



Electrolux  
100 Jahre  
Schweizer Produktion

 **Electrolux**



## Termine

Schlittelabend **18.1.08**

Schneeschuhwanderung **16.2.08**

Skitag im Februar 08 Termin noch offen

1. HV RBT **14.3.08**

Radsporthwoche Cesenatico **29.3. - 6.4.08**

## Impressum

**RBT news** - offizielles Organ vom RadBikeTeam Glarnerland Oel-Hauser | **Herausgeber**

RadBikeTeam Glarnerland Oel-Hauser | **Redaktionsadresse** RBT Glarnerland Alice Stüssi

Glärnischstr. 23 8750 Glarus | E-Mail [r.stuessi@bluewin.ch](mailto:r.stuessi@bluewin.ch) | **Redaktionsteam** Alice Stüssi,

Martin Zopfi, Désirée Laurent und diverse Beiträge von Mitgliedern | **Partnerbetreuung**

Martin Zopfi | **Druckvorstufe** Blumer-HPM, [www.Blumer-HPM.ch](http://www.Blumer-HPM.ch), Rain 1, 8755 Mollis

**Druck** EWShop EW Schwanden Farbstrasse 22 8762 Schwanden, Fon 055 647 48 50 | **Auflage**

300 Stück | **Erscheint** 2 x jährlich | **Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe 23. März 2008

- Colin Stüssi im Gespräch mit Roland Richner Ausbildungschef swiss-cycling



## Unser Vorstand

**Präsident:** Martin Zopfi  
Herrenweg 79  
8762 Schwanden  
078 739 49 49  
[Martin@nitraM.ch](mailto:Martin@nitraM.ch)

**Rennchef:** Rolf Stüssi  
Glärnischstrasse 23  
8750 Glarus  
079 370 68 78  
[r.stuessi@bluewin.ch](mailto:r.stuessi@bluewin.ch)

**Aktuarin:** Désirée Laurent  
Herrenweg 79  
8762 Schwanden  
079 633 43 62  
[Desi@nitraM.ch](mailto:Desi@nitraM.ch)

**Gesundheits-  
sport:** Martin Heel  
Heiteristrasse 4  
8856 Tuggen  
079 540 00 25  
[Racer@nitraM.ch](mailto:Racer@nitraM.ch)

**Finanzen:** Martin Rhyner  
Gerbiweg 3  
8867 Niederurnen  
079 398 47 11  
[martin.rhyner@glkb.ch](mailto:martin.rhyner@glkb.ch)



## Réne Stüssi und das RRT/RBT Glarnerland

- *Ein Fragmentweiser Rückblick von Michel Laurent*

Eine meiner ersten Begegnungen mit René reicht weit zurück in die tiefen 80-er Jahre. René war - glaube ich - auf dem Sprung zur Elitequalifikation oder hatte sie soeben erreicht, ich weiss es nicht mehr. Nach einer Trainingsfahrt fuhr ich auf dem Flugi Richtung Glarus nach Hause. Da holte mich René ein, wir kannten uns nicht näher – nur flüchtig. Wir fingen an zu plaudern und René fragte mich, wohin ich noch fahre – „Nach Glarus nach Hause“, meine Antwort. – „Ich begleite dich“, die seine. Die südliche Ausfahrt des Flugi erfolgte damals noch über eine sehr enge Passage, begrenzt mit Drahtzaun und erschwert noch durch eine rechtwinklige Kurve, welche mit dem Rennvelo wirklich nur im Schrittempo gemeistert werden konnte. Gegen Ende des Flugi zogen wir das Tempo ein wenig. René machte keine Anstalten in die Bremsen zu steigen. „Wauw, kann der Velo fahren, wenn der mit diesem Tempo den Ausgang meistert“, dachte ich mir – und schon krachte René mit vollem Tempo in den Drahtzaun! Verdutzt rappelte er sich auf und betrachtete den Zaun, sein Rennvelo (blieb zum Glück unbeschadet) und dann sein zerrissenes Trikot. Mit seiner ihm heute noch angeborenen Ruhe und trockenem Humor meinte er anschliessend: „Wusste gar nicht, dass es hier einen Zaun hat“. Auf der Rennbahn sollte ich als Zuschauer in der Folge noch den einen oder anderen Sturz Renés miterleben.

Nach seinem Rücktritt vom aktiven Rennsport - René fuhr noch immer sehr erfolgreich Hobbyrennen mit seinem eigenen Stüssi-Firmenteam – versuchten sich einige junge Rennfahrer im Kanton im Radrennsport. Um diesen jungen und unerfahrenen Rennfahrern Gelegenheit für Trainingsrennen zu bieten, wurde die Glarner Radmeisterschaft von René und einigen Gleichgesinnten ins Leben gerufen. Zuerst basierend auf ein, zwei Rennen wurde die Glarnermeisterschaft

kontinuierlich ausgebaut und umfasste in der Blütezeit rund sechs bis sieben Rennen, welche anfänglich von René selbst gewonnen wurden. In diesen Rennen lernten dann auch die jungen Rennfahrer (Anfänger und Junioren) von ihren beiden Meistern René und Hasi Kürzi, ein alter Weggefährte von René aus den Elitezeiten. Um die Jungen noch besser fördern zu können wurden regelmässige, gemeinsame Trainings absolviert und nach Freienbach zu Abendrennen gefahren. Der Gedanke eines echten Glarner Teams wurde immer stärker und 1994 in die Tat umgesetzt: das RadRennTeam RRT Glarnerland war geboren. Alle lizenzierten Rennfahrer (keine Hobby oder Breitensport) im Kanton sollten clubunabhängig gefördert werden – das RRT war dem Glarner Kantonalverband unterstellt. In den ersten Jahren war allein der Wille erfolgreich Rennen zu fahren und weiterzukommen der Motor der Trainer und der jungen Rennfahrer.

Erst 1996 konnten Hasi und René mit der Glarner Sachversicherung ein Hauptsponsor gewonnen werden – für jeden Fahrer gab es zwei Paar kurze Rennhosen – basta! Aber dies reichte. Im Februar 1997 organisierten René und Hasi das erste Trainingslager in Spanien: die beiden waren Busfahrer, Koch und Trainer in einem! Langsam wuchs das RRT, die ersten Erfolge stellten sich. Seine grössten Erfolge mit dem RRT waren sicher der völlig überraschende 4. Rang an den Schweizermeisterschaften im 100 Kilometer Mannschaftsfahren 1998. In dieser in der Vorbereitung äusserst zeitraubenden Disziplin liess René sein gesamtes Fachwissen einfliessen. Vor allem der Teamgeist trieb alle RRT-ler an. Ende 1998 umfasste das RRT bereits fünf Elitefahrer und einige hoffnungsvolle Junioren, welche auf Bahn und Strasse zur nationalen Spitze gehörten. So ganz nebenbei führte René das RRT auch administrativ zusammen mit Hasi. Und je grösser das RRT wurde, desto



grösser auch dieser Aufwand. Das Büro von Stüssi Nutzfahrzeuge Näfels wurde bald der geographische und organisatorische Dreh- und Angelpunkt der Glarner Zweiradgemeinde.

Nach 2003/2004 zeichnete sich eine neue, junge Generation von Strassensportlern ab, welche regelmässig an den diversen Schweizer Schülermeisterschaftsläufen teilnahmen. Schon bald waren die jungen RBT-ler (auf die Saison 2002 hin wurde dem RRT auch die Jugendförderung Bike offiziell integriert und in RBT RadBikeTeam Glarnerland umbenannt) in der ganzen Schweiz bekannt. Neben all den Trainings organisierte René auch regelmässig Fahrerhöcks, Info- und Elternabende und hatte immer und jederzeit ein offenes Ohr, wenn Eltern mit dem ganzen Drum und Dran von Uebersetzungen, Verband, Lizenzen, Kategorien, etc., etc. überfordert waren. Daneben bewältigte er den ganzen administrativen Aufwand des RBT, inklusive Kassenführung, Kleiderbeschaffung, etc., etc...

Einer Sache und Doktrine blieb sich René stets treu: Wenn junge Rennfahrer wirklich weiterkommen wollen, dann können sie mich fragen und von meiner Erfahrung und meinem Wissen profitieren – ich „springe“ aber keinem hinterher. „Das Wissen ist da, man muss es nur „abholen“. Auch im Training korrigierte er die gleichen Fehler nicht x-mal, irgendwann muss der Fahrer selbst von seinen Fehlern lernen und Eigendisziplin ausüben.

Unvergesslich auch jene Stunden mit René, wenn er stundenlang ein „Müsterli“ nach dem andern aus seinen Aktivzeiten erzählte und wir uns vor Lachen kaum erholen konnten.

Spricht man im Kanton Glarus vom aktiven Radsport, so spricht man vom RBT Glarnerland und gleichzeitig von seinem Urvater und Macher René Stüssi.

***Danke René für alles.***

- Réne Stüssi in Leaderposition



# CoNeT

Informatik-Dienstleistungen



Veloreparaturen  
aller Marken  
Verkauf  
Schneeschuhe  
Schlitten  
Hängematten

**Bike-Keller**

Hauptstr. 71  
8762 Schwanden

Tel. 055 / 644 21 07 oder  
Tel. und Fax: 055 / 642 16 49

E-mail: [bikekeller@gmx.ch](mailto:bikekeller@gmx.ch)

**[www.bike-keller.ch](http://www.bike-keller.ch)**

Der **2-Radspezialist**  
in der **Region**



## Meine Saison 2007

• von Aimée Laurent, Kategorie U17

Für die Saison 2007 hatte ich mir eigentlich nichts Spezielles vorgenommen. Nachdem ich die Selektion zur U17 Nationalmannschaft abgelehnt hatte, wollte ich ganz einfach nur Freude am Rennsport auf Strasse und Bike haben und meinen Konkurrentinnen zeigen, dass es auch ohne Nati geht.

Die Vorbereitungen liefen mit viel Skifahren und joggen recht gut, zu kurz kam wegen des Schneemangels das Langlaufen und Schneeschuhlaufen. Eine lästige Magen-Darmgrippe grassierte aber von Ende Januar bis Anfang April in der Schule und machte auch vor meinem Innern nicht halt. Diese warf mich immer wieder zurück – so auch am Vorabend des Saisonstartes beim Swissspowerrennen in Schaan, welches ich dann auslassen musste. Langsam erholte ich mich und konnte den Trainingsrückstand während der vier Trainingstage in Cesenatico etwas aufholen. Mit den Rennen in Freienbach holte ich meine „Rennkilometer“ und mit den anschliessenden Heimfahrten auf dem Rennvelo bei schönem Wetter gleich auch noch die Ausdauer. Die Mittwochabendrennen schloss ich bei den Damen als Gesamtzweite ab.

Auf der Strasse im internationalen 4-Ländercup musste ich jeweils als Mädchen mit den Knaben starten. Mein Ziel war es, mich möglichst lange in der Spitzengruppe zu halten und bei Kriterien keine Runde zu verlieren – was mir meistens auch gelang. Praktisch immer klassierte ich mich unter den drei besten Mädchen. Mit den Swissspowerrennen war ich insgesamt zufrieden, mit

Ausnahme des Rennens in Gränichen. Vor allem verlor ich gegen Ende der Rennserie immer weniger Zeit auf die Siegerinnen, welche ja noch ein Jahr älter sind als ich. In meinem Jahrgang bin ich in der Schweiz unter den ersten Vier. Beim ZO Bike-Cup stand ich von den sechs Rennen fünfmal auf dem Podest (2x2. und 3x3.) und wurde Gesamtdritte, auch hier als jüngerer Jahrgang. Von den regionalen Rennen gewann ich das Kerenzerberg- und das Richisaurenrennen. Als letztes Rennen bestritt ich ein Bergrennen in den Flumserbergen, wo ich in der Damenkategorie starten musste. Als Zweite verlor ich nur 40 Sekunden auf die ehemalige Bike-Weltcupfahrerin Daniela Gassmann und verbesserte meine Zeit aus dem Vorjahr um 5 Minuten.

Mein Saisonhighlight war aber sicher mein Sieg mit neuem Streckenrekord am Iron Bike Rennen in Einsiedeln. Auf der kleinen Strecke über 53 Kilometer und 1300 Höhenmeter musste ich in der Kategorie Damen open Overall starten. Es war mein erster Bikemarathon. Es war einfach toll in so vielen Bikern zu fahren. Papi hingte ich schon kurz vor der Passhöhe am Büehl, oberhalb der Sattellegg, ab und von da an fuhr ich einfach immer weiter, ohne die Strecke zu kennen und zu wissen, wie viele Kilometer und Berge noch kämen. So fuhr ich auch nie Vollgas und es ging recht locker. Erst wenige Kilometer vor dem Ziel rief mir eine Frau zu: «Du bist Erste!» Geglaut habe ich es erst auf dem Klosterplatz kurz vor der Zieleinfahrt, als der Speaker meinen Namen ausrief. Das Siegerinterview fand ich echt cool, obwohl ich zuerst lieber was getrunken hätte.

• Aimée in Aktion



# L I N T H S T Z A G

BAUUNTERNEHMUNG

8762 Schwanden  
 Telefon 055 647 80 10  
 Fax 055 647 80 19  
[www.linthstz.ch](http://www.linthstz.ch)



## Albstadt

- von Colin Stüssi

Ich fuhr mit meinem Vater und meinem Schulkollegen von der Sportschule Glarnerland, Tom Bohli, nach Albstadt (D) zu einem 3-Tage-Etappenrennen. Die drei Etappen bestanden aus einem Zeitfahren, in der 1. Etappe, welches 4 km betrug. Die 2. Etappe aus einem Strassenrennen über 30 km und einem „giftigen“ Berg. Die dritte und letzte Etappe aus einem Rundstreckenrennen über 29 km Länge. Ich reiste ohne grosse Erwartungen an dieses Etappen-Rennen, welches ich letztes Jahr auf dem 10. Platz beendet hatte. Die erste Etappe, die ein Zeitfahren war, führte bis zur Hälfte des Rundkurses bergauf; anschliessend, nach einer Wende ging es zurück, bergab zum Ziel. Die Abfahrt war für unsere Uebersetzung nicht von Vorteil. Diese Rennen gewann ich 3 Sekunden vor Tom Bohli und 11 Sekunden vor dem Deutschen Jan Stähs. Diese Zeiten hatten wir auch beim Gesamtklassement nach der ersten Etappe.



In der zweiten Etappe beschlossen Tom und ich, dass wir versuchen, den Gegnern davonzufahren, da Tom im Sprint keine Chance hätte und so vielleicht den zweiten Platz hergeben müsste. Dieses Unterfangen gelang uns auch beim Bergpreis in der ersten Runde. Ich fuhr vorne weg und Tom schloss sich mir an.

So bauten wir unsere Zeit kontinuierlich in jeder Runde aus und kamen so zusammen auf den letzten Kilometer. Im anschliessenden Schlusssprint zwischen Tom und mir, konnte ich sicher mit zwei Velolängen gewinnen. Durch die ersten Plätze bekamen Tom und ich noch Zeitbonifikationen, die mit unserer herausgefahrenen Zeit ein Vorsprung von 1 Minute und 45 Sekunden auf den dritten Fahrer ergab.

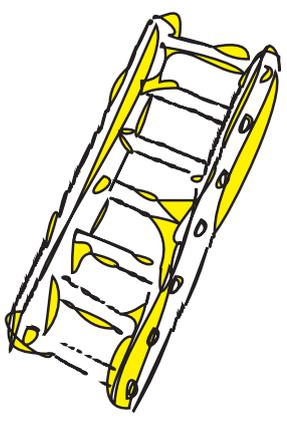


In der dritten Etappe kontrollierten Tom und ich das ganze Rennen und wir gewannen dazu noch die meisten Prämien. Der Rundkurs war mit einer ganz kurzen Steigung versehen, die aber zu kurz war um anzugreifen. So blieben wir also immer im Feld. Das Tempo war von Anfang an sehr hoch, dies bedeutete, es gab bis zum Schluss viele Positionskämpfe um die vorderen Plätze. Tom wollte mir den Sprint eigentlich vorbereiten und anziehen. Doch das ging nicht auf, da er in der letzten Kurve einen platten Reifen einfiel, trotz alledem erreichte er das Ziel auf dem achten Platz. Ich fuhr also als Erster um die Kurve und keiner hatte die Kraft, mich im Sprint zu überspurten. Zweiter wurde Jan Stähs. So gewann ich dieses Etappenrennen mit 20 Sekunden Vorsprung auf Tom Bohli und 1 Minute und 50 Sekunden vor Jan Stähs. Am Schluss der Veranstaltung wurden alle Sportler in die Zollerhalle in Albstadt geladen, wo die Siegerehrungen stattfanden. Ich gewann einen Pokal, meinen vierten Blumenstrauss, mein viertes Leadertrikot, Sachpreise sowie Geld.

# Wanted

Das RBT Team sucht neue, motivierte Leiter/Innen für alle Leistungsstufen.

Interessierte melden sich bei Martin Zopfi 078 739 4949.



für's



## Anforderung:

Können beim - Biken, Teambilden, Aufeinanderzugehen, Goodguy / Goodgal sein

Nicht erwünscht - Crossmant, Angeber, Selbstüberschätzer, Kanikaze



# Anmelde Talon

Das RBT Team sucht neue, motivierte Biker für alle Leistungsstufen.

Interessierte melden sich bei Martin Zopfi 078739 4949.

**Ja**  
ich möchte Mitglied im RadBikeTeam Glarnerland werden.

Name

---

Vorname

---

Adresse

---

PLZ, Ort

---

Geburtsdatum

---

Telefon

---

e-mail

---

Einzelmitglied

Familienmitglied



## 11 Jahre zentralisierte, kantonale Nachwuchsförderung im Radrenn- und Bikesport

- von Michel Laurent

*Der Radrennsport im Glarnerland zwischen 1960 und 1990*

In den 60-er und Anfang der 70-er Jahre war der Radrennsport im Kanton über den Kantonalverband mit dessen Präsidenten Carlo Lafranchi – später Nationaltrainer der Querfahrer – sehr gut strukturiert und aktiv. Jeder Veloclub tätigte aber selbst die Nachwuchsförderung und somit wurden die finanziellen und menschlichen Ressourcen „verpufft“. Vereinzelt schafften Fahrer wie z.B. Marcel Zurbuchen und auch Wälä Hauser den Sprung ins Elitelager, aber meist nur über ausserkantonale Vereine. Mitte der 70-er Jahre, nach Wegzug von Lafranchi, zerfiel dann die Szene wieder.

Trotz grosser Aktivitäten im organisatorischen Bereich (Ostschweizer Rundfahrt 1979 und 1981 in Näfels, nat. Bergrennen 1990 und 1991 in Näfels, u. v. m.) blieb die eigentliche Jugendförderung auf der Strecke. Somit mussten namhafte Velogrössen wie Urs Freuler, René Stüssi, Antonio Base, etc. ihre Lizenzen in ausserkantonalen Clubs lösen und trainieren.

Ende der 80-er Jahre unternahm der VC Linth-Oberurnen einen Versuch mit der Gründung einer Rennsportgruppe mit jungen Fahrern. Dieses Unterfangen versandete aber nach anfänglichen Erfolgen bereits nach ca. 2 Jahren wieder.

### *DIE NEUZEIT – DER AUFBAU*

Am Anfang einer Erfolgsgeschichte steht meist der Zufall Pate. Und dies war auch Anfang bis Mitte der 90-er Jahre bei der Gründung des RRT der Fal

- 1989: Reaktivierung des Glarner Radsport Verbandes GRV unter Mitwirkung von Wälä Hauser und Michel Laurent.

René Stüssi und sein langjähriger Rennfahrerkollege Hasi Kürzi wollen gezielt den Nachwuchs im Kanton fördern und ihren riesigen Erfahrungsschatz als ehemalige Elitefahrer dem Nachwuchs weitergeben.

- Kurt Reifler, damaliger Präsident des Kantonalverbandes GRV, hat sich zum Ziel gesetzt, dass kein einheimischer Fahrer mehr seine Lizenz in einem ausserkantonalen Club lösen muss.
- Michel Laurent erkennt den Trend des Bikesports bei den Kindern und Jugendlichen und bietet ab 1994 in Schwanden jeden Samstag ein Biketraining an.
- Diese gleichzeitig auftretenden Faktoren haben die nachfolgend geschilderte Dynamik im Glarner Radsportwesen ausgelöst und zur Gründung des RRT geführt.
- 1992: erste Glarner Radmeisterschaft der „Neuzeit“ (Glarnermeister René Stüssi)
- 1994: offizielle Gründung des RRT (RadRennTeam) Glarnerland durch René Stüssi und Hasi Kürzi - mit anfänglich 7 Fahrern. Das RRT basiert ausschliesslich auf dem Strassenrennsport für lizenzierte Fahrer. Das RRT ist ein Team (kein Club!) und ist direkt dem Kantonalverband unterstellt. Das RRT hat die Aufgabe, alle Glarner Rennfahrer clubunabhängig zu fördern. Die Fahrer müssen aber weiterhin einem Glarner Club angehören und ihre Lizenzen über ihre Veloclubs lösen. Die Glarner Veloclubs verzichten ihrerseits auf die Sport Toto Beiträge und lassen diese direkt dem RRT, bzw. der Nachwuchsförderung zufließen - ein Meilenstein und wohl ein Novum im glarnerischen Sportschaffen. Der erste und wesentlichste Schritt Richtung zentralisierter, kantonaler Nachwuchsförderung ist getan. Die Erfolgsstory kann beginnen.
- 1993-1998: René Stüssi und Hasi Kürzi sind die Alleinverantwortlichen des RRT Glarnerland
- 1996: Mit der Glarner Sachversicherung wird ein erster Sponsor gewonnen, welcher jedem Fahrer zwei Paar Rennhosen zur Verfügung stellt!!
- 1996: Hasi Kürzi organisiert den ersten Piccolo-Cup für den Nachwuchs als Pendant zur Glarnermeisterschaft für die Aktiven.



- 1997: RRT Trainingslager in Spanien (Februar)
- 1997: nach harzigem Beginn besuchen regelmässig 30-50 Kinder das samstägliche Biketraining in Schwanden
- 1998: Michel Laurent wird Präsident des Glarner Radsport Verbandes GRV, René Stüssi dessen Kassier
- 1999: RRT Trainingslager in der Toscana (Februar)
- 1999-2001: Zweite Sponsoring Periode des RRT Glarnerland, Guarana wird Hauptsponsor, Oel-Hauser Nebensponsor, René Stüssi, Hasi Kürzi und Michel Laurent sind RRT Hauptverantwortliche
- 1999: die Bike Nachwuchsförderung für Schüler ab 9 Jahren wird offiziell ins RRT integriert.
- 1999: das samstägliche Biketraining wird auch in Näfels angeboten, insgesamt besuchen nun 70-90 Kinder und Jugendliche die samstäglichen Trainings
- 2001: erstes Bike-Sommerlager in Weissbad (AI) mit 35 Kindern und Jugendlichen
- 2002: das RRT (RadRennTeam) wird in RBT (RadBikeTeam) umbenannt.
- 2002-2004: dritte Sponsoring Periode des RBT Glarnerland, Oel-Hauser wird Hauptsponsor, René Stüssi, Hasi Kürzi, Martin Zopfi und Michel Laurent sind die Drahtzieher im RBT
- 2002/03 Hasi Kürzi ist RBT-Hauptverantwortlicher
- 2004: Martin Zopfi übernimmt die Hauptleitung des RBT
- 2004: 10 Jahre RBT Glarnerland, das Team umfasst über 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene und wird von ca. 15 Leitern betreut, wovon 7 mit J+S Ausbildung.
- 2004: Ende Saison zieht sich Hasi Kürzi, mit René Stüssi dem Urvater des RRT, aus dem RBT zurück.
- 2004: Homologierung des Regionalkaders TP Linth durch Swiss Cycling mit dem Verantwortlichen Martin Zopfi. Trainer sind Martin Zopfi und Michel Laurent. Ziel des Regionalkaders: gezielte Förderung im Leistungssport für Jugendliche ab 12 Jahren
- 2004/05: Martin Zopfi und Michel Laurent besuchen die Trainerausbildung mit Berufsabschluss ESSM in Magglingen

- 2005-2007: Vierte Sponsorenperiode des RBT Glarnerland mit Oel-Hauser als Hauptsponsor, Glarner Kantonalbank als Co-Sponsor und Fischli Bike GmbH, Näfels; ImmoSupport, Ziegelbrücke; TCS und Alpina Sportartikel als Nebensponsoren. Gönner: Christian Landolt, Polsterei, Näfels; 50-er Club (Peter Rufibach) und Stüssi Nutzfahrzeuge, Näfels
- 2005: Die Geschicke des RBT haben René Stüssi (Hauptverantwortlicher), Martin Zopfi, Martin Heel und Michel Laurent inne
- 2005: 5. Bike-Sommerlager in Buochs/NW

#### *DIE ERFOLGE DES RRT / RBT GLARNERLAND*

- 1996 Martin Müller erreicht im KM-Test den Halbfinal
- 1997 Dani Senn ist bester Amateurstrassenfahrer der CH
- 1998: Erster Erfolg auf nationaler Ebene: 4. Rang Schweizermeisterschaft im 100 Kilometer Mannschaftsfahren. Die 4-er Mannschaft des RBT Glarnerland wurde von René und Hasi in technischer wie konditioneller Hinsicht spezifisch auf den Wettkampf vorbereitet.
- 1998 David Senn und Remo Ziltener werden als erste eigene RBT Fahrer Elite (von Anfang bis Ende)
- 1998: 3 RRT-Mitglieder qualifizieren sich für den Final im Kilometer-Test auf der offenen Rennbahn Oerlikon (Marco Landolt, Bruno Menzi und Nicole Käser)
- 1998: das RRT umfasst bereits 5 Eliteamateure, David und Dani Senn, Geri Luchsinger, Hansjörg Weber und Remo Ziltener
- 1998 bis 2002: die RRT Strassenfahrer platzieren sich in den nationalen Rennen regelmässig in den top ten
- 1999: die Junioren Marco Landolt und David Zwicky gehören zu den erfolgreichsten Junioren-Strassenfahrer der Schweiz.
- 2000: Junior Roger Züger gewinnt ein nationales Strassenrennen
- 2000: Martin Züger wird in das Junioren-Bahnnationalkader nominiert und wird an der Junioren-Bahn Weltmeisterschaft in Italien 14.



- 2000: Das RBT wird 2. beim 24 Stunden Bikerennen Eschlikon bei den 8-er Teams
- 2001: Das RBT gewinnt im zweiten Anlauf das 24 Stunden Bikerennen Eschlikon bei den 8-er Teams
- 2002: RBT-Team mit Hasi Kürzi und Martin Klauser werden 3. beim 24h Rennen bei den 2-er Teams
- 2002: Patrik Gallati gewinnt erste Schülerrennen für das RBT
- 2003: Miriam Senn wird Elitefahrerin bei den Damen auf der Strasse
- 2003: Martin Züger schafft die Elitequalifikation auf der Strasse
- 2003: Patrik Gallati wird Doppel Schweizermeister auf Strasse und Bike bei den Anfängern
- 2003: Das RBT Glarnerland stellt an den ZO-Bikecup Rennen am meisten Teilnehmer in den Nachwuchskategorien und stellt einige Gesamtsieger bzw. Podestränge in diversen Kategorien
- 2004: Patrik Gallati gewinnt Swiss Power Gesamtwertung (Anfänger) und wird in die Junioren Bike-Nationalmannschaft berufen
- 2004: Bruno Menzi wird 3. bei der SM auf der Bahn (Sprint)
- 2004: Martin Zopfi & Noël Laurent sind erfolgreichstes Bike-Tandem der CH
- Colin Stüssi (Jahrgang 1993) wird am Vierländercup (Strassenrennen für Schüler mit insgesamt 11 Rennen) Gesamtdritter!

#### WISSENSWERTES:

- In den vergangenen Jahren wurden pro Saison über 100 Artikel in der Südostschweiz und im Fridolin über das RBT, Piccolo-Cup, regionale und nationale Rennen mit RBT Beteiligung und über die Nachwuchsförderung, etc. publiziert.
- Seit sieben Jahren unterhält das RBT Glarnerland eine eigene Homepage: [www.rbt.gl](http://www.rbt.gl)
- Das RBT Glarnerland ist offizieller, kantonaler Ansprechpartner in Sachen Jugendförderung, Leistungssport und Breitensport
- Das RBT Glarnerland beteiligt sich an den offiziellen Kampagnen von Swiss Olympic für rauchfreien Sport und unterschreibt die ethischen Grundsätze für sauberen Sport bei Swiss Cycling
- Das RBT hat sich im Glarnerland als sportlicher Bestandteil etabliert. Es gehört zum Glarnerland wie der Tödi oder der Ziger



• Das RBT ist auch im Winter auf den Skis dabei!

- Impressionen vom 1. Glarner-Volks-Velotag 2007





## NEU: Škoda Octavia Scout 4x4



Der neue 4x4 wird von Gipfelstürmern heiss begehrt. Als 2.0 Liter Benziner mit 150 PS oder 2.0 Liter Diesel mit 140 PS und serienmässigem Dieselpartikelfilter. Mit eleganten 17"-Leichtmetallfelgen und einem aufregendem Preis ab Fr. 40'390.-. [www.skoda.ch](http://www.skoda.ch)



**AUTO SAUTER AG**  
 VERBINDET MENSCH UND AUTO SEIT 1921  
 Landstrasse 6, 8754 Netstal, [info@auto-sauter.ch](mailto:info@auto-sauter.ch), [www.auto-sauter.ch](http://www.auto-sauter.ch)

Der Preis ist ein unverbindlicher Verkaufspreis inkl. MwSt.





## Werden auch Sie AquaPower-Kunde!

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.aquapower.ch](http://www.aquapower.ch)

**AquaPower erhalten Sie** bei den  
Mitgliedern der SN Energie Gruppe:

**Sankt Galler Stadtwerke**

**EW Schwanden**

**Technische Betriebe Rorschach**

**EW Jona-Rapperswil AG**

**Stadtwerke Arbon AG**

**EW Wald AG**

**EW Romanshorn**

**Umwelt schonen  
Verantwortung übernehmen**



# Einstecken

## Strom aus Wasserkraft nutzen



## RBT Glarnerland Oel-Hauser hatte Wochenend-Programm

- von Rolf Stüssi

Am Samstagmorgen, 29. September, fand der Glarner Jugendcup im Mountainbiken, der Picolo-Cup, statt, gefolgt vom Saaten-Rennen für die Grösseren.

Am Nachmittag war dann ein RBT Minigolf-Turnier angesagt (Danke Stadtlauf), welches in lockerer Atmosphäre und bei bestem Wetter durchgeführt wurde. Hier wurde für einmal keine Altersklasse beachtet – Eltern spielten gegen ihre Kinder ... jeder gegen jeden. Es zeigte sich, dass der ehemalige Näfelser Radrennack St. offensichtlich nicht nur sein 2-Rad beherrscht. Allerdings wurde gemunkelt, dass er wohl für das Turnier geübt hat; nach Angaben seiner Frau fehlte auf jeden Fall seit einiger Zeit das Sieb in der Badewanne. Nicht ganz Ernst in Bezug auf die Turnierwertung, ist auch dieser Anlass mit viel Gelächter und doch einigen Gefahren (wehe, wenn sie mit dem Schläger ausholten), aber ohne Verletzungen vonstatten gegangen. Und es kann auch keinesfalls ein fehlgeleiteter Ball gewesen sein, welcher den Körper zum Bröckeln brachte ...

Wer noch nicht müde war, konnte am Sonntag der RBT Gesundheitssport-Mountainbike-Tour unter Führung Bruno Elmers über die Schwialp teilnehmen. Einige verpassten dabei ihr Frühstück, weil am

Morgen - entgegen der Aussagen der Wetterauguren, der Regen aufs Dach klopfte – sie dann aber herausfinden mussten, dass dies einen richtigen Biker kaum abhalten sollte, zumal Aussichten auf Wetterbesserung bestanden.

Die Besserung liess dann etwas auf sich warten – aber trotz eines kühlen Genicks (klar, dass diejenigen, welche das Frühstück verpassten, auch nicht an den Spritzschutz dachten) und nassen Füdlis stieg die Laune aller Teilnehmer mit zunehmender Höhe – und vom Kulminationspunkt an abwärts um so mehr, als dass es sich trotz Nässe, Steile und losem Gestein um eine geniale und anspruchsvolle Talfahrt handelte. Nach einer kurzen Wirtschaftskunde am Wägitaler See und bei langsam abtrocknender Strasse, gab dann der Föhn noch sein Bestes. Glücklicherweise stemmten sich die Cracks in den Wind, fuhr die Gruppe dann trocken waldwärts der Heimat zu. Jeder der Teilnehmer ist überzeugt, diese Tour baldmöglichst zu wiederholen. Speziell erwähnt seien zwei Youngsters mit Jahrgängen 95 und 94, welche die 1100 Höhenmeter und 70 km trotz des samstäglichen Rennens in unglaublicher Leichtigkeit bewältigten, wie auch die fordernde Abfahrt. Nicht unerwähnt sein soll auch der ungelockte RBT Freerider-Trainer, welcher eine Art Motorrad mit Tretkurbel den Berg hochwuchtete – welches aber wohl keine Bremsen hatte, so wie der fuhr ...

- Philipp Dürst in Balance mit dem Vorderglärnisch





**Ganz  
persönlich.  
Ihre Bank  
fürs Leben.**

Service Line 0844 773 773  
[www.glkb.ch](http://www.glkb.ch)

 **Glärner  
Kantonbank**



## Rennbericht ZO-Bike Egg

• von Larissa Zimmermann

Schon seit mehreren Wochen plagte mich ein arger Husten, trotzdem war ich für den ZO- Bikecup in Egg motiviert. Die Runde gefiel mir eigentlich gut, kannte ich diese doch schon vom letztjährigen Rennen. Am Start war ich sehr aufgeregt – wahrscheinlich wegen des grossen Gedränges. Der Start glückte mir gut. Doch gleich beim ersten Aufstieg hatte ich dann aber einen Hustenanfall. Als ich mich von diesem erholte, war ich völlig demotiviert, denn ich belegte zu diesem Zeitpunkt einen der hinteren Plätze. Ich atmete immer noch unregelmässig, und bei einem solch langen Anstieg ist das alles andere als gut. Doch auf einer Geraden fuhr ein Mann ein Stück weit

mit mir mit und erklärte mir, wie ich atmen soll und dass ich nicht aufgeben soll! Die mir empfohlene Atemtechnik klappte! Also begann ich die Aufholjagd. Beim obersten Punkt war ich schon am Hinterrad der Fünftplatzierten. Zusammen mit ihr schlossen wir zur Viert- und Drittplatzierten auf. Zu dritt fuhren wir in die Abfahrt, da stürzte die Vorderste. Ich fiel über den Lenker hinweg, konnte mich aber gut retten! Trotz des Sturzes konnte ich als Erste in die Wiesenabfahrt fahren. Kurz vor dem Ziel kam es noch zu einem Sprint, den ich für mich entscheiden konnte. Ich freute mich also über meinen dritten Platz.

Ich habe an diesem Rennen etwas gelernt, nämlich, dass man nie aufgeben soll!

• Larissa Zimmermann schnell unterwegs auf ihrem grünen Pfei



# Immosupport

by Fritz + Caspar Jenny AG

Immobilienbewirtschaftung  
CH-8866 Ziegelbrücke

Telefon 055 617 35 35  
Internet [www.immosupport.ch](http://www.immosupport.ch)

Ihr Weg ist unser Ziel.



2007 SLF getestet. [www.colltex.ch](http://www.colltex.ch)

Im Sportfachhandel erhältlich. colltex® offizieller Sponsor Swiss Team Ski Alpinismus Schweizer Alpen-Club SAC

- Fröhlicher RBT Nachwuchs



## Wir danken folgenden Firmen für ihre grosszügige Unterstützung

### Namenssponsor:

- Oel-Hauser AG, Wädenswil

### Hauptsponsoren:

- Electrolux AG, Schwanden
- Glarner Kantonalbank, Glarus
- SN Energie „Aquapower“ / EW Schwanden

### Co-Sponsor:

- Linth STZ AG, Schwanden

### Teilsponsoren:

- Bike-Keller, Fritz Marti, Schwanden
- bikestop+station, Jonny Gubler, Ennenda
- Blumer-HPM, Ruedi Blumer, Mollis
- CoNeT GmbH, Mollis
- Immosupport by F. + C. Jenny AG, Ziegelbrücke
- Stüssi Nutzfahrzeuge AG, Näfels
- Tödi Sport AG, Glarus

### Gönner:

- 50-er Club
- EW Näfels
- Landolt Christian, Polsterei/Bodenbeläge, Näfels
- Netstal-Maschinen AG, Näfels
- Pneuhaus 3B AG, Niederurnen
- Suva Linth, Ziegelbrücke
- Velo Moto Club Linthal
- Veloclub Näfels
- Veloclub Schwanden-Diesbach
- sowie dem Sport-Toto Fonds des Kantons Glarus.

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Sponsoren und Gönner!

### 3T-Sichtungslager in Tenero

- von Philipp Stüssi

Am Sonntag, 23.9., bestritten Colin Stüssi und ich den GP Kyburg. Gleich danach fuhren wir mit Fabian Müller, Stefan Küng und Severin Kasper mit einem Bus nach Tenero. Sonntagabend war dann Informationsausgabe und anschliessend konnten wir neun U15-Fahrer uns in einem 24er-Zelt einrichten. Die Platzverhältnisse waren fast luxuriös. Die erste Nacht im Zelt war temperaturmässig noch recht angenehm, jedoch eher kurz..... Tagwache war jeweils um 6 Uhr 45 mit anschliessend einer halben Stunde Footing, um dann das reichhaltige Frühstück zu geniessen. Am ersten Morgen fand dabei noch ein aufgeregtes Plaudern zur kommenden Woche statt – mit zunehmender Zeit aber wurde das Frühstück, des wenigen Schlafs wegen, immer ruhiger eingenommen. Biketraining war dann angesagt. Nach einem schweren Sturz mit glücklicherweise leichten Folgen waren wir fürs Mittagessen spät dran und mussten nach kurzer Zeit zur Ausgleichssportart „Golf“ eilen, zu der wir uns angemeldet hatten. Wir amüsierten uns herrlich beim Golfen, womöglich auch aufgrund unserer Klasse - so mancher Schuss ging weit daneben. Am Abend fand die grosse Eröffnungsfeier mit Nino G (einem Beatboxer) statt. Am Dienstag war dann ein 4-Stufentest für alle Outdoor-Radsportler angesagt und auf einem Trick-Track-Parcour war das Können unter Beweis zu stellen. Am Nachmittag ging die ganze Outdoor-Radsportmannschaft klettern. Ich fand es schön wieder mal zu klettern und nicht immer auf dem Stahlesel zu sitzen. Sport à la carte war als Abendprogramm angesagt; ich entschied mich für Unihockey. Für Mittwoch wäre eigentlich ein Gigathlon vorgesehen gewesen, welcher aber wegen der miserablen Wetterverhältnisse abgesagt werden musste. So besuchten wir die Athletenausbildung zum dem Thema “Doping“, bei der wichtige Infos dazu abgegeben wurden. Der lazy Morgen schrie nach Kompensation, weshalb am Nachmittag ein Konditionstraining in der Halle stattfand, gefolgt von einer Präsentation des “U17 Swiss Cycling Team“

(U17 Nati). Den Abend füllte dann “Cool&Clean“ mit Show und Information (u.a. wieder mit Nino G) zum Thema. Am Donnerstagmorgen war dann trotz schlechter Wettervorhersage Biketraining in der Umgebung von Locarno. Es schüttete in Strömen und es war eiskalt. Langsam aber sicher war meine Motivation auf dem Nullpunkt. Völlig durchnässt kehrten wir in unser Camp zurück – wo es im Zelt auch nicht warm war und kaum Möglichkeiten zur Kleidertrocknung bestand. Der Nachmittag fand dann glücklicherweise in der Halle statt bei Unihockey und Völkerball. Und am Freitag konnten wir den noch ausstehenden Gigathlon doch noch nachholen. Um 8 Uhr 45 trafen wir uns am Strand und probierten die Neoprenanzüge. Kurz darauf machten wir uns auf den Rollerblades auf den Weg. Wir kurvten auf der Magadinoebene herum. Auf dem Bike gings dann nach Locarno, von wo aus uns die Kabinenbahn nach Cardada brachte. Es folgte ein Fussmarsch nach Cimetta hoch, wo wir im Restaurant gepflegt wurden. Kaum zu glauben, aber wahr: Vor dem Mittagessen machten wir da oben eine Schneeballschlacht. Anschliessend fuhren wir auf der Downhillstrecke nach Minusio, zwei Platten und ein Unfall waren da noch als positiv zu werten. Auf dieser Abfahrt warf es mich einmal über den Lenker, dann ein paar Meter den Hang hinunter, bis ich schliesslich aus dem Farn schaute. Kurz vor Minusio schlug ich mir bei einem erneuten Sturz beinahe die Zähne aus – nur mit Glück und um Haaresbreite stoppte mein Kopf vor einem Stein. Von Minusio ruderten wir zurück ins Lager, nicht ohne, dass einer mitten im See kenterte und aufgerichtet werden musste. Abends fand dann auch das Finale des Hexathlons (Hindernis-/Geschicklichkeitsparcour) statt – eine verlorene Gratiswoche Tenero ging leider nicht an die Radsportler. Es war der letzte Abend. Und so wurde noch einmal bis in alle Nacht hinein geplaudert. Am Samstagmorgen mussten wir zuerst das Zelt räumen. Als wir das erledigt hatten, fand unser einziges und letztes Strassentraining statt. Dann wurde das Lager aufgelöst - abgesehen vom Wetter war es eine tolle Woche mit tollen Radsportkollegen gewesen.



### Cornelia Elmer

Adresse	: Linthescherstr. 35 , 8867 Niederurnen
E- Mail	: cornelia-92@hotmail.com
Alter	: 16.01.1992
Hobbies	: Biken, Rennvelo, Schwimmen, Triathlon
Mein grösster Erfolg	: Schüler Schweizermeisterin

Letztes Jahr bestritt ich selber noch Bikerennen . Diese Saison wechselte ich zum Triathlon und schloss diese erfolgreich mit dem Schüler Schweizermeistertitel ab. Das war auch zugleich mein grösster Erfolg. Am halb Distanz Iron-Man in Rapperswil starteten wir als RBT-Team. Wir belegten unter allen Teams den fünften Schlussrang. Es war ein super Wettkampf und ein absolut tolles Erlebnis.

Auch wollte ich diese Saison mal sehen, wie es als Leiterin im RBT ist. An drei Samstagen durfte ich Hilfsleiterluft schnuppern. Es hat mir sehr viel Freude bereitet, mit den Kindern zu arbeiten. Das Training gestaltete ich spielerisch, so dass auch die Kinder ihren Spass hatten. Ich hoffe, dass ich auch nächstes Jahr wieder zum Einsatz kommen werde.



- *Cornelia Elmer nach einem Triathlon*

**Sportwitz**

Ein Golfer nimmt sehr lange Mass. Sein Kollege wird ungeduldig und fragt, wieso er so lange an diesem Schlag mache. «Tja», sagt der Erste, «meine Frau ist im Clubhause und ich möchte einen einmaligen Schlag tun». Der Kollege wartet eine Weile, dann sagt er: «Ach vergiss es doch, du kannst sie von hier ohnehin nicht treffen».

Zwei Velofahrer treffen sich auf einem Pass. Sagt der eine: «Hoi, ich erinnere mich noch genau an dich. Beim letzten Mal warst du gerade frisch verlobt. Und - bist du immer noch verlobt?» «Nein», sagt der andere. «Ach», kommt der Erste wieder, «dann musst du ja froh sein. Ich kann mich nämlich an dich erinnern, weil Du so eine hässliche Schraube dabei hattest, mit der du dich gerade verlobtest. Wie bist du von der Verlobung losgekommen?»  
«Ich hab sie geheiratet!»



*Blumer-HPM*

## RBT-Wanderung zu den Murgseen vom 14. Okt. 07

- von Brüni und Familie

Am Sonntagmorgen trafen sich bei schönstem Herbstwetter 18 RBT-ler im SGU zur Familienwanderung. Nach kurzen Infos von Martin Zopfi wurden die Autos möglichst optimal mit Personen gefüllt. So fuhren wir dann in Richtung Murgtal bis Merlen, von wo unsere Wanderung begann. Gleich zu Beginn ging es wacker „opsi“. Durch eine wunderschöne Landschaft wie im Bilderbuch ging es weiter nach Gspon und zur Mürtschenalp, wo wir einen Halt machten, sodass auch die Kleinsten ein wenig verschnaufen konnten. Der letzte Aufstieg zur Murgseefurggel stand uns noch bevor, zugleich der

höchste Punkt unserer Wanderung mit 1945m.ü.M. Auf dem Kulminationspunkt war das Mittagspicknick angesagt. Die beiden Hunde wurden an die kurze Leine genommen, sodass alle das Mittagessen ohne Verlust geniessen konnten. Alle genossen das herrlich warme Wetter und den Ausblick auf die Bergwelt und den stahlblauen Murgsee. Nachdem auch die Sonnenhungrigen genug aufgetankt hatten, nahmen wir den Abstieg zur Fischerhütte unter die Füsse, wo wir nochmals eine Rast machten. Durch die malerische Landschaft ging es teilweise steil hinunter zu unserem Ausgangspunkt in Merlen. Die Sonne blieb uns bis zuletzt treu. Nach einer wunderschönen Wanderung ging es wieder zurück ins Glarnerland, wo wir noch einige Eindrücke im Skaterpark sammelten.

- *Impressionen RBT Familienwanderung*



PP

8750 Glarus

[info@oelhauser.ch](mailto:info@oelhauser.ch)

# Oel-Hauser

Ihr Lieferant im Glarnerland  
für Heizöl, Diesel und Benzin



**Wir beraten Sie gerne,  
rufen Sie uns an:**

**055/ 640 16 66**